

Richtlinien zu medizinischen Fehlinformationen

Auf YouTube sind keine Inhalte erlaubt, die ein ernsthaftes Risiko für körperlichen Schaden bergen, indem medizinische Fehlinformationen verbreitet werden, die im Widerspruch zu den Informationen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) oder lokaler Gesundheitsbehörden zu bestimmten Gesundheitszuständen und Substanzen stehen. Diese Richtlinie deckt die folgenden Kategorien ab:

- Fehlinformationen zur Prävention
- Fehlinformationen zur Behandlung
- Leugnungen als Fehlinformationen

Hinweis: Die Richtlinien zu medizinischen Fehlinformationen auf YouTube können sich ändern, wenn sich die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden oder der WHO ändern. Es kann sein, dass sich eine Anpassung unserer Richtlinien an neue Empfehlungen der Gesundheitsbehörden / der WHO erst verzögert erfolgt. Außerdem decken unsere Richtlinien möglicherweise nicht alle Empfehlungen lokaler Gesundheitsbehörden und der WHO im Zusammenhang mit bestimmten Krankheiten und Substanzen ab.

Was bedeuten diese Richtlinien für dich?

Die folgenden Inhalte dürfen auf YouTube nicht veröffentlicht werden:

Fehlinformationen zur Prävention von Krankheiten: Wir erlauben keine Inhalte, die im Widerspruch zu den Informationen der Gesundheitsbehörden zur Prävention oder Übertragung bestimmter Gesundheitszustände oder zur Sicherheit, Wirksamkeit oder Zusammensetzung der derzeit zugelassenen und verabreichten Impfstoffe stehen.

Fehlinformationen zur Behandlung von Krankheiten: Wir erlauben keine Inhalte, die den Informationen der Gesundheitsbehörden zu Behandlungen bestimmter Krankheiten widersprechen. Dazu gehören auch Werbung für schädliche Substanzen oder Praktiken, die von lokalen Gesundheitsbehörden oder der Weltgesundheitsorganisation nicht als sicher oder wirksam anerkannt wurden oder die nachweislich schwere Schäden verursachen.

Leugnungen als Fehlinformationen: Wir erlauben keine Inhalte, die bestimmte Gesundheitszustände leugnen.

Diese Richtlinien gelten für Videos, Videobeschreibungen, Kommentare, Livestreams sowie für alle anderen YouTube-Produkte und -Funktionen. Beachte bitte, dass das keine vollständige Liste ist. Diese Richtlinien gelten auch für [externe Links](#) in deinen Inhalten. Dazu gehören unter anderem anklickbare URLs und der mündliche Verweis auf andere Websites in deinen Videos.

Beispiele

Die folgenden Inhalte sind auf YouTube nicht erlaubt: Dies ist keine vollständige Liste.

Fehlinformationen zur Prävention von Krankheiten

[Schädliche Substanzen und Praktiken als Präventionsmethode](#)

[Fehlinformationen zur garantierten Prävention von Krankheiten](#)

[Fehlinformationen über Impfungen](#)

[Informationen zur Übertragung](#)

Fehlinformationen zur Behandlung von Krankheiten

[Schädliche Substanzen und Praktiken als Behandlungsmethoden](#)

[Fehlinformationen zur garantierten Behandlung von Krankheiten](#)